

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf., monatlich 1 R. 17 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgebühren.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Inserate

werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von unseren Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Drittschwerer Jahrgang.

Nr. 41.

Halle a. d. Saale, Freitag den 18. Februar

1881.

Aus drei Parlamenten.

□ Berlin, 16. Febr.

Ein parlamentarischer Menu von drei Schüsseln, deren jede ein pitantes Gericht verpackt, was das Ereignis des heutigen Tages. Im Abgeordnetenhaus Kulturkampf, im Herrenhaus Steuererlass, im Reichstage Präsidentenwahl.

Interessanter und lebhafter ging es im Herrenhause zu. Die traurige Verwirrung unserer öffentlichen Angelegenheiten, welche daraus hervorgeht, daß so viele Parteien sich in ihrer Politik von „tatsächlichen“ und nicht von „sachlichen“ Gründen leiten lassen, trat auch in unserm Oberhause groß hervor.

Die Liberalen oder Liberal angebundenen Bürgermeister dagegen haben gute und sachliche Gründe für dieselbe Abstimmung; sie entwickelten diese Gründe heute aus „utreffend genug, aber wie zu fürchten steht, mit geringem Erfolg.“

Am liebsten endlich ging es im Reichstage her. Mit der größten Spannung wurde die Präsidentenwahl vorgenommen und sie lief leider in der denkbar ungünstigsten Combination aus. Von den drei möglichen Eventualitäten, einem liberal-conservativen, einem conservativ-liberalen und einem conservativ-clericalen Präsidium, ist es die letztere, welche gewählt hat.

Als Festung Minna von Barnhelm schrie!

Zur Erinnerung an des Dichters hundertsten Geburtstag. Von Arnold Wellmer.

Leider ist der erste Brief, den Lessing aus Breslau und aus seiner neuen Stellung als Secretair des Gouverneurs, General Grafen v. Tauenzien, an den Buchhändler Bohn, den Besitzer der Börsischen Zeitung, Anfang December 1769, nach Berlin schrieb, verloren gegangen. Wir sind dadurch um den Einband gekommen, den Breslau, der General und das Secretairinisch auf unsern Dichter und seinen lebhaften Feuergeist machten.

So schreibt er am 6. December an Kramer: „Liebster Freund! Ich würde mir es nimmermehr vergehen, meine Freunde wegen meines Schicksals so lange in Ungewissheit zu lassen zu haben, wenn ich nicht bisher selbst in der größten Ungewissheit befestigt gewesen wäre.“

Bericht auf die Wahl erklären und an seine Stelle wird vermuthlich der Abg. v. Seydewitz treten, der bekanntlich schon vor zwei Jahren kurze Zeit erster Präsident des Reichstags war.

Politische Uebersicht.

Die deutsche Honorrede findet bezüglich ihrer Aeußerungen über die griechische Frage im Auslande immer mehr Zustimmung. Auch der englische „Standard“ erklart in der Rede ein hoffnungsvolles Anzeichen für einen friedlichen Austrag der jetzigen orientalischen Wirren.

Die Orientreise des österreichischen Kronprinzen Rudolf hat gegen alle Erwartung bei Jante eine längere Unterbrechung gefunden. Das unangenehme Wetter verhinderte auch am 16. d. die Weiterfahrt nach Alexandrien, doch hoffte man in der Nacht zum 17. d. die Anker der „Vitamar“ lichten zu können.

Die griechische Frage im Auslande immer mehr Zustimmung. Auch der englische „Standard“ erklart in der Rede ein hoffnungsvolles Anzeichen für einen friedlichen Austrag der jetzigen orientalischen Wirren.

Die griechische Frage im Auslande immer mehr Zustimmung. Auch der englische „Standard“ erklart in der Rede ein hoffnungsvolles Anzeichen für einen friedlichen Austrag der jetzigen orientalischen Wirren.

Als Festung Minna von Barnhelm schrie!

Leider ist der erste Brief, den Lessing aus Breslau und aus seiner neuen Stellung als Secretair des Gouverneurs, General Grafen v. Tauenzien, an den Buchhändler Bohn, den Besitzer der Börsischen Zeitung, Anfang December 1769, nach Berlin schrieb, verloren gegangen. Wir sind dadurch um den Einband gekommen, den Breslau, der General und das Secretairinisch auf unsern Dichter und seinen lebhaften Feuergeist machten.

So schreibt er am 6. December an Kramer: „Liebster Freund! Ich würde mir es nimmermehr vergehen, meine Freunde wegen meines Schicksals so lange in Ungewissheit zu lassen zu haben, wenn ich nicht bisher selbst in der größten Ungewissheit befestigt gewesen wäre.“

Nach einem von Durban in London eingetroffenem Privattelegramm soll General Colley und seine Truppen von den Boeren abermals gefangen, ja es soll sogar das englische Lager in Brand gesteckt worden sein.

Nachdem die verbliche Kupfstaube das Gesicht über die Unabhängigkeit des Richterhandes (mit Ausnahme der Bestimmung über die Erhöhung des Richterhalses) angenommen, ist nunmehr auch dem Ministerpräsidenten Brotschanz eine Summe von 100,000 Rthl. bezugs Pensionierung ungeeigneter Richter von der Volkvertretung bewilligt worden.

Deutsches Reich.

Der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz, die Kronprinzessin sowie andere Mitglieder der königlichen Familie besuchten Dienstag Abend zuerst das Schauspielhaus und hierauf eine Aufführung der Hochschule für Musik in der Singacademie.

Der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz, die Kronprinzessin sowie andere Mitglieder der königlichen Familie besuchten Dienstag Abend zuerst das Schauspielhaus und hierauf eine Aufführung der Hochschule für Musik in der Singacademie.

Der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz, die Kronprinzessin sowie andere Mitglieder der königlichen Familie besuchten Dienstag Abend zuerst das Schauspielhaus und hierauf eine Aufführung der Hochschule für Musik in der Singacademie.

Als Festung Minna von Barnhelm schrie!

Leider ist der erste Brief, den Lessing aus Breslau und aus seiner neuen Stellung als Secretair des Gouverneurs, General Grafen v. Tauenzien, an den Buchhändler Bohn, den Besitzer der Börsischen Zeitung, Anfang December 1769, nach Berlin schrieb, verloren gegangen. Wir sind dadurch um den Einband gekommen, den Breslau, der General und das Secretairinisch auf unsern Dichter und seinen lebhaften Feuergeist machten.

So schreibt er am 6. December an Kramer: „Liebster Freund! Ich würde mir es nimmermehr vergehen, meine Freunde wegen meines Schicksals so lange in Ungewissheit zu lassen zu haben, wenn ich nicht bisher selbst in der größten Ungewissheit befestigt gewesen wäre.“

So schreibt er am 6. December an Kramer: „Liebster Freund! Ich würde mir es nimmermehr vergehen, meine Freunde wegen meines Schicksals so lange in Ungewissheit zu lassen zu haben, wenn ich nicht bisher selbst in der größten Ungewissheit befestigt gewesen wäre.“

Grude-Coak

beste Qualitäten.

Halle a/S., Leipzigerplatz 1a.

Sachsse & Co.

Gummi-Regenröcke empf. Chr. Voigt.

Ia. Kieferne Holzkohlen
sind in Waggons von ca. 600 hl Inhalt abzugeben. Gest. Adressen unter Angabe des Quantums bis Ende Februar sub G. 17 Haupt-Post A. Berlin C. erbeten. [1413]

Grube Neuglückler Verein bei Nietleben

empfeilt in bekannter Güte unter Dach gelagerte
Stückfohle für 50 $\frac{1}{2}$ per Decoliter ab Grube und 63-65 $\frac{1}{2}$ franco Halle (a. Ctr. ca. 48 $\frac{1}{2}$),
Snorpelfohle für 42 $\frac{1}{2}$ per Decoliter ab Grube und 55-57 $\frac{1}{2}$ franco Halle (a. Ctr. ca. 42 $\frac{1}{2}$)
als billiges Brennmaterial.
Bestellungen werden für Halle und Viehweidenstein
Königsstraße 40e, parterre,
Sonnenstraße 2,
große Ulrichsstraße 19,
Sophienstraße 30 im Center.
angenommen. [179]

Tauchhädt, Gashof „zum Kronprinz“.

Sonntag den 20. Februar
Großer Volks-Massenball,
wozu freundlich einladet
A. Junge.
Mastenanzüge sowie Billets sind vorher im Lokale zu haben.

Consum-Verein A.-B. Teutschenthal.

Eingetragene Genossenschaft.
Die Generalversammlung findet **Sonntag den 27. Februar er. Nachmittags 1/3 Uhr** im Saale des Gasthofs der Frau Gröbel hier statt.
Tagess-Ordnung.
1. Bericht des Verwaltungsraths pro 1880.
2. Antrag auf Besetzung-Ertheilung.
3. Geschäftsberichte resp. Beschlußfassungen. [1532]
Teutschenthal, den 17. Februar 1881.
Der Vorstand.
F. Kurze. Der Verwaltungsrath.
Pabst.

Landwirthschaftliche Winterschule Merseburg.

Auch in diesem Jahre suchen einige Pöglinge unserer landwirthschaftlichen Winterschule theils als Verwalter, theils als Oeconomie-Lehrlinge zum 1. April er. Stellung. Principale, welche hierauf zu reflectiren geneigt sind, wollen sich mit ihren Offerten gefälligst an den Hauptlehrer der Winterschule, Herrn **Glass** hier selbst (Neumarkt 38) wenden, welcher nähere Auskunft zu geben geneigt bereit sein wird. [1287]
Merseburg, den 8. Februar 1881.
Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreisvereins.
Schönlan.

Für Baunternnehmer.

Mittwoch den 23. Februar Nachmittags 2 Uhr soll in hiesiger Gemeindefeinde bei Nr. 16250 A. veranschlagte Neubau derselben im Wege der Auction an den Mindestfordernden vergeben werden, wozu Unterthener eingeladen werden. Inbezugene Bieten haben sich durch ein amtlich begl. Attest ihrer Ortsbehörde in Betreff ihrer Vermögensverhältnisse und Vermögensfähigkeit zu legitimiren. Kostenlos, Zeichnung und Auktionsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht können jedoch schon vorher im Schuldenamt einsehen oder gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.
Wetterrothe bei Sangerhausen, den 1. Februar 1881.
Der Ortsvorstand.

Material-Geschäft.

Mein zu **Demis** belegenes Hausgrundstück (früher Hartmann), wozu seit Jahren Materialgeschäft mit Erfolg betrieben, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen resp. zu verpachten.
C. Otto, Wädrmeister, Halle a. S., ar. Ulrichsstraße 54.
Auch ertheilt noch Auskunft der Bauwirth Herr **Kramer** daselbst.

Ein Gut,

530 Morgen Ackerboden, nahe bei Stadt, Gehöft und Jägerhäuschen in der Provinz, ist mit vollem Inventar für 50,000 $\frac{1}{2}$ bei 10,000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung verkauft werden.
F. Schiller in Halle a. S.

Hotel-Verkauf.

Einziges, feines Hotel einer Stadt mit Eisen-Etat, wo colossaler Verkehr und die Einkünfte die Kosten, ist für 86,000 Mark bei ca. 20,000 Mark Anzahlung Veränderungs halber zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Synonym nach Uebereinstimmung des Käufers durch **Ferd. Fritzsche** in Nordhausen, Gassestraße 7, 1.
Auch daselbst eine feine schwungvolle **Wädrer** in einem Vadeort des Oberberges mit 7 Morg. Weiden zu verkaufen. Gebäude noch neu.

Mein am Markt belegenes **Wohnhaus** in einer Stadt von 400 Einwohnern, bestehend aus 1 Laden, 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Stallung, Scheune, Garten, Brunnen, Zober, einfaßt, passend für Metzger, Buchbinder, Galanteriearbeiter, Seiler, sowie zu jedem andern Geschäft, bin ich willens unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen bei **Kudolph Sachs, Halle a. S.**

Eugen Rüdemburg,

Hamburg und Stettin,
Speditions-Geschäft,
empfiehlt sich für Export- und Import-Spedition.
Güter- und Kapitalgeschäfte vermittelt und schriftl. Arbeiten in Suttiz- und Verwaltungssachen fertigt mit Sachkenntniß [388]
A. Bleeser, Schmeerstr. 20.

Patent-Bureau

J. Brandt & G. W. Nawrocki
besteht BERLIN W. seit 1813

Haasenstein

und **Vogel,**
erste und älteste
Annoncen-Expedition
Halle a. S.
Leipzigerstrasse 2
bezoogen Anzeigen in alle auswärtigen Blätter zu Tarif-Preisen.
Ko tenanschläge und Tarife gratis.

Eiserne Karren

bei
Otto Linke, Halle a. S.
Oberndorfer
Runkelrübensamen
(Dietrich, Angerer, Futtermehl), sowie französische Samengetreide, acht, La-Waare, en gros et en detail empfiehlt
P. G. Krug, Es. Nr. 10, Oberndorf
b. Schwelmuth (Weyden).

Feinste Harzkäse,

sehr fett und beliebt im Geschmack, 100 St. A. 3.50, vertrieben gegen Nachnahme die Harzfabrik
Wilh. Koch III.
Stiege bei Gassestraße 1. Hart.

Niemand

ist im Stande,
fertige Herren- u. Knaben-Garderobe
so billig
zu verkaufen, wie
E. Bernstein jr.
en gros. en detail.

Für Confirmanden!

Stoff-Anzüge
von 12 Mark
in großer Auswahl bis zu den elegantesten.

Für Herren:

Stoff-Anzüge von 17 $\frac{1}{2}$
Stoff-Hosen von 4 $\frac{1}{2}$
Stoff-Jaquetten von 10 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$
Stoff-Koppen, Jaquet-Koppen, Jaquetts, Westen zu jedem Preise

Für Knaben:

Anzüge in großer Auswahl von 2 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ bis zu den feinsten.

Für Arbeiter:

Echte Hamburger Lederhosen
die allerbeste Qualität, die es giebt, mit Lederhosen, mit u. ohne Lab, in allen Farben, 6-8 Mark. Englische Lederhosen von 2 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ Arbeit-Schuhe, Socken, Westen, Socken, Hüten u. s. w. zu noch nie am hiesigen Plage dargebotenen Preisen. [1109]

E. Bernstein jr.,

Markt, Rother Thurm Nr. 10,
Graben der Fisch-Weidhose
Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Wiederverkäufern Rabatt.

Claviermusik

zu Kränschen, Wälden u. übernimmt
F. Rewitsch, Taubengasse 8.

Stroh Hüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen. Die neuesten Modelle liefern zur Ansicht.
Bertha Herker, Etzg 1.

Plissee

wird gebracht ar. Ulrichsstr. 47. I.

Werben.

Sonntag den 20. Februar label zur **Lanzmann u. Pannschuchmaus** ergeht ein **Angebot**.
Gastwirth zu Werben b/Strumdorf.

Sing-Academie.

Freitag den 18. Februar Abds. 6 Uhr **Uebung** für den **ganzen Chor** im Saal der Volksschule.
Anmeldung neuer singender Mitgl. der bei Herrn Musikdirektor **Voretzsch**, Wilhelmstr. 5. I. **Der Vorstand.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 9 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzen Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater **Franz Grochmann** im noch nicht vollendeten 50. Lebensjahre. Dies zeigt an allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid.
Die tiefbetrübte Wittwe Sophie Grossmann nebst Kindern.
Halle a/S., den 16. Februar 1881.
Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.
Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Bruder, der Wädrmeister **Oswald Güttsch** im Alter von 20 Jahren unt. entfallen ist. Halle und Leipzig, den 17. Febr. 1881.
Die Hinterbliebenen.
Für den Inzeratenthail verantwortlich **W. König in Halle.**
Mit Beilage.

Leipzigerstraße 91,

im Hause des Herrn **C. F. Ritter**

sollen von heute ab die zur **Gebrüder Salomon-**ischen Concursmasse gehörigen Waaren, bestehend aus: **Kleider- und Besatzstoffen, Winter- und Regenmänteln** und verschiedenen anderen Artikeln zu außerordentlich billigen gerichtlich Taxpreisen gegen baare Zahlung anderwärts werden. Namentlich wird auf schwarze und couleure Cachemirs, schwarze Seidenstoffe und Sammet aufmerksam gemacht. [1516]

Stroh Hüte

werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen.

Die neuesten Facons liegen zur Ansicht aus. [1510]
A. Markert, Leipzigerstr. 103.

Eigenes deutsches Fabrikat.

Specialität: Locomobilen u. Dampfeschmaschinen, Dampfmaschinen in jeder Größe, Bergwerksmaschinen, Einrichtung von Brauereien, Brennereien, Stärkefabriken, Schneidmühlen, Gezeleien, Pumpen u. s. w., Mühlen.
Ferner sämtliche Maschinen und Geräte für Landwirthschaft: Göppl-, Dreschmaschinen, Wäde-Maschinen, Hackel-Maschinen, Drill-Maschinen, Winkelwalzen, Schrotmühlen, Wasser- und Sandpumpen u. s. w.

Vogel & Co.

Eisenfabriker und Maschinen-Fabrik, sowie Seffelschmiede, **Neufellerhausen bei Leipzig.**

Vertreter in allen größeren Orten durch Offerten mit Referenzen erbeten.

Friedrich Schimpff & Söhne,

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen, Schaffstädt, empfehlen Maschinen und Geräte aller Art für die Landwirthschaft, Reparaturen an denselben werden sauber und billig ausgeführt. Durch unsern Neubau mit Dampftrieb und Umfassung aller Special-Maschinen sind wir in den Stand gesetzt allen Anforderungen zu genügen. [849]

Kaufm. Unterrichts-Institut,

Privat-Handels-Schule,
Halle a/S., Schulberg 1. I.

Vorzüglich empfohlen den die Schulen verlassenden jungen Leuten technisch-Abthug- ihre Schulbildung (Realien) und Vorbereitung resp. Ausbildung für den Handelstand.
Es dürfte genügend bekannt sein, daß die in kaum. Lehrstellen ein-tretenden jungen Leute dort wohl mit der Praxis des betr. Geschäfts bekannt gemacht werden, ihre theoretische Ausbildung dagegen so gut wie gar nicht berücksichtig werden kann.
Lieber die Ziele der Anstalt liegen ausführliche Prospekte vor, welche auf Verlangen gratis und portofrei versandt werden.

„Die Mittelschule“,

Halle a. d. Saale, Villa „Ludwig etc.“,
bereitet von der Sex a bis zur Tertii eines Gymnasiums oder einer Realschule in 2-3 Jahren vor. — Ueberrichtliche Vorbereitungs- Nachmittags Anfertigung sämtlicher Schularbeiten unter Aufsicht und Anleitung des Lehrers. — Honorar vierteljährlich 75 Mark. — Beginn der Anmeldungen für das Sommersemester und Prüfung für die einzelnen Klassen. [1451]
Dr. J. Harang.

Nach einem Uebereinkommen mit dem Comité für die

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung

zu Halle a. d. S. 1881

haben wir die Herstellung und Herausgabe einer

Ausstellungs-Zeitung

auf dem Ausstellungs-Platze zu Halle a. d. S. übernommen.
Von der Ausstellungs-Zeitung werden vom 16. April bis 15. Mai er. vier Nummern ausgeben, während vom 15. Mai bis 30. September er. wöchentlich drei Nummern derselben erscheinen werden.
Jede einzelne Nummer wird daher während zwei resp. drei Tagen auf der Ausstellung öffentlich gedruckt und in vielen Tausend Exemplaren auf dem Platze selbst, sowie durch Abonnement und Gratisvertheilung durch das Comité im ganzen Ausstellungs-Gebiet vertheilt werden.
Die Inseratenannahme für die Ausstellungs-Zeitung wird erfolgen durch die Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig und durch deren sämtliche Agenturen, sowie durch die Expedition der „Magdeburgischen Zeitung“, in Halle nach durch deren Agentur (Lippert'sche Buchhandlung).
Der **Inserationspreis** ist kürzer billiger als 30 Pfennig pro einspaltiger Zeile g stellt.
Es wird die Ausstellungs-Zeitung ein Inserations-Organ von ganz besonderer Wichtigkeit sowohl für die Aussteller selbst, wie für alle diejenigen sein, welche sich an das gesamte die Ausstellung besuchende Publikum, und darüber hinaus an einen grossen Leserkreis im ganzen Ausstellungsgebiete wenden wollen.
Magdeburg, im Februar 1881.

Faber'sche Buchdruckerei A. & R. Faber.

Verlag der Magdeburgischen Zeitung.

Freitag den 18. Februar halte

einen großen Transport Steiermärker Pferde zum Verkauf.

Halle a/S., 16. Febr. 1881.

N. Victor, Blücherstraße Nr. 6.

Montag den 21. Februar treffe ich

mit einem großen Transport der besten Zähringer Pferde ein.

Weinstein

in Precksch bei Merseburg.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.